Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. R. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.
2. R. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. R. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).
5. R. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. R. Postamt 6 (Weststraße).
7. R. Postamt 7 (Neustädter Steinweg).
8. R. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
9. R. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:

a. **an den Wochentagen:** die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;

b. **an den Sonntagen:** das Amt 1 von 10½ bis 12½ Vorm., die Aemter 2—4 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;

c. **an den Festtagen** sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Reichsmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis ½1 Uhr **Nachmittags, Sonn- und Festtags** von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.

Polikliniken des Albert-Zwerg-Vereins Möckern, Lange Str. 36, Montags 9—10 Uhr Vorm. für Augenkranke, ½11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben **Nachmittags von 2—4 Uhr.** Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Dei Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet Wochentags von 9—5, Sonn- und Festtags von 10—3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimm. Steinw. 17, Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor R. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Museum für Völkerkunde, Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
(14. Neumarkt, 14).
Grosses Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.
Verkauf und Vermiethung.

Verkauf und Einkauf von **Antiquitäten, Münzen etc.** bei Zschiesche & Köder, 25 Königstr. 25.

J. A. Mietel, Königl. Hofstickerei,
Kunststickerei und Fahnenmanufactur,
Grimmaische Strasse No. 16, II., Mauricianum.

Verkauf und **Einkauf** von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, sowie Alterthümern, darunter feines altes Porzellan, seltene Krüge, Gläser und Inaugsgegenstände etc. etc. bei **F. F. Jost,** Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post.

Gummi-Waaren-Bazar
5 Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Lederstreifriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Gummischläuche und **Hanfschläuche** für Wasserleitungen bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19.

Umhüllungen von Dampf- und Kaltwasserleitungen mit Dr. C. Grünzweig's Isolirmasse führen aus
Hecht & Koeppe, Packhofstrasse No. 1—2.

Neues Theater.

160. Abonnements-Vorstellung. IV. Serie, gelb.

Der Bibliothekar.
Schwank in 4 Akten von G. von Moser.
Regie: Ober-Regisseur Gettke.

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Hr. Doer.
Edith, dessen Tochter	Frl. Petri.
Harry Marsland, sein Neffe	Hr. Purschian.
Macdonald	Hr. Müller.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Hr. Stöckel.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Frl. Flössel.
Sarah Gildern, Gouvernante bei Marsland	Frl. Buhe.
Leon Armadale, } Gentlemen	Hr. Herbst.
Patrik Woodfort, } Gentlemen	Hr. Risen.
Gibson, Schneider	Hr. Lutz.
Dixon, Wirthin von Lothair	Frau Baumeister.
Robert, Bibliothekar	Hr. Rehland.
John, Kammerdiener bei Marsland	Hr. Vischer.
Trip, Commissionair	Hr. Meißner.
Knox, } Executoren	Hr. Langenhan.
Griff, } Executoren	Hr. Hermann.
Ein Commissionair	Hr. Schwendt.

Der 1. Act spielt in London, der 2., 3. und 4. Act auf dem Landsitz bei Marsland.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, Grip. Parr. 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im dritten Range 1 ℳ.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 19. Juni. (161. Abonnements-Vorstellung. I. Serie, grün.) **Romeo und Julia.** Tragödie in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel. Romeo — Herr Schwerlach, vom Stadttheater zu Düsseldorf. Julia — Fräulein Brandtmann, vom Stadttheater zu Würzburg.

Altes Theater.

Anfang ½8 Uhr.
Zum 49. und vorletzten Male:
Der Bettelstudent.
Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Carl Millöcker.
Regie: Ober-Regisseur Jenderaky. — Direction: Musikdirector Kleinschmidt.
Orchester: Capelle F. Büchner.

Personen:

Pulmatika, Gräfin Nowalska	Frl. Caspari.
Hanka, Bronislawa, } deren Töchter	Frl. Heußer. * *
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Hr. Brost.
von Westerholten, Major	Hr. Treutler.
von Henriet, Rittmeister	Hr. Reinert.
von Bielinge, Lieutenant	Hr. Strampfer.
von Rochow, Lieutenant	Hr. Ritter.
Graf Cyrnsterna, Cornet	Frl. Pohl.
Begamil Malachowski, Musikgraf von Krakau, Pulmatika's Vetter	Hr. Borchert.
Eva, dessen Gattin	Fr. Heldig.
Jan Janicki, } Studenten der jagellonischen Univ. Krakau	Hr. Marion.
Szymon Rymanowicz, } Studenten der jagellonischen Univ. Krakau	* * *
Der Bürgermeister von Krakau	Hr. Sekmer.
Onufrjew, Pulmatika's Leibdiener	Hr. Tschurn.
Ein Courier	Hr. Mau.
Enterich, ein sächsischer Invalide und Kerkermeister auf der Citadelle zu Krakau	Hr. Hoßfeld.
Pissfe, } Schließer daselbst	Hr. Bärwinkel.
Pussfe, } Schließer daselbst	Hr. Denechaud.
Rej, ein Wirth	Hr. Hofer.
Warlaw, ein Gefangener	Hr. Brauns.
Ein Weib	Frl. Rudolf.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Mehlhändler, polnische Juden, schwedische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Krakauer Stadtmilizen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene, Studenten.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1692, unter der Regierung Johann Kasimir's II., Königs von Polen, Prinzen von Schweden.

** Bronislawa — Frl. Poppe vom Stadttheater zu Bremen.
*** Szymon Rymanowicz — Herr Wilhelmy vom Residenztheater zu Dresden.

Die in der Operette vorkommenden Tänze, im ersten Act: Marsch, ausgeführt vom Balletcorps und den Eleven der Balletschule, im zweiten Act: Cracoviennne, getanzt von Frl. Hennermann, Frl. Sutor, den Damen B. Eugner, Eberis, E. Dietzer, Händel, H. Lindner, Tode und Waldek, sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Clotilde Sutor.

Die neuen Costume sind nach den Zeichnungen des k. k. Hofmalers Gaul in Wien unter Leitung der Garderobe-Inspectorin Frl. Michalski und des Garderobe-Inspectors Herrn Schulz angefertigt. Die neue Decoration des ersten Actes: „Marktplatz in Krakau mit dem Rathhaus" ist vom Decorationsmaler Herrn Freter gemalt.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 19. Juni. Anfang ½8 Uhr. Zum 50. und letzten Male: **Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von C. Millöcker. Bronislawa — Frl. Poppe vom Stadttheater zu Bremen. Szymon Rymanowicz — Herr Wilhelmy vom Residenztheater zu Dresden.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 50 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tageskasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Krystall-Palast-Theater

Montag, den 18. Juni 1883.
Zum 1. Male:
Das Stiftungsfest.
Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser. Regie: Herr Oswald.
Preise mit Einschluß des Concert-Entrees:
Orchesterplatz 1 ℳ 50 ₰, Parquet 1 ℳ, Balcon 75 ₰.
Theater-Zuschlagbillets für Abonnenten u. Concertbesucher:
Orchesterplatz 1 ℳ, Parquet 60 ₰, Balcon 30 ₰.
Sämmtliche Plätze sind numerirt.
Einlaß 6 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Allabendlich grosses Concert.
Entrée 50 ₰. Dutzend-Billets à 3 ℳ. Anfang ½8 Uhr.

Sommer-Theater in Plagwitz.

Montag, zum zweiten Male:
Therese Krones.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4. 17 fr. — **8. 3 B.** — *9. 10 B. — 2. N. — *5. 10 N. — 6. 12 N. — *8. 57 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4. 17 fr. — 8 B. — *9. 10 B. — 2. N. — 6. 12 N. — *8. 57 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6. B. (bis Halle). — *6. 45 B. — 7. B. — 10. B. (bis Halle). — *11. B. — 12. 30 N. 2. N. — 2. 30 N. (bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — *8. 45 N. — 10. N. — 10. 50 N. (bis Halle).

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 50 fr. — *6. 25 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur bis Zwickau). — *11. 54 N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 B. (bis Geithain). — 11. 20 N. — 3. 5 N. — 8. N.
C. Linie Leipzig-Goldwitz-Meuselwitz: 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 5 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 50 früh. — *6. 25 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — *3. 25 N. — 6. 40 N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 B. — *9. 10 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 B. — 11. 45 B. — 2. 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Nossen).

Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 B. — 9. 55 B. — *11. 30 B. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 früh. — 11. 55 B. — 4. 15 N. — 9. 25 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg-Muhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg i. Schl. 8. 25 B. — *1. 59 N.
B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau 8. 25 B. — 1. 15 N. (nur bis Eilenburg an Sonn- und Festtagen). *1. 59 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde).

Plagwitzer Bahnhof: A. Nach Gaschwitz: 10. 40 B. — 5. 45 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 B. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 9. 47 Ab.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 B. — *11. 38 N. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38 B. — 10. 12 B. — 2. 30 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 41 früh (von Halle). — *8. 30 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. B. — 12. 41 N. (von Halle). — 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 7. 1 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9. 40 N. — 10. 31 N. (von Halle). — 11. 35 N.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 48 fr. — 6. 45 r. (von Altenburg). — 8. 7 B. — *8. 26 B. — 10. 3 B. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8 N. — 10. 10 N. (von Gaschwitz.) — 10. 13 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 B. — 12. 35 N. (von Geithain). — 2. 45 N. — 5. 56 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 7 B. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 29 fr. — 9. 34 B. — 10. 44 B. — 2. 41 N. — 5. 20 N. — *8. 26 N. (I.—III. Wagenclasse). — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 B. (von Nossen). — 11. 58 B. — 4. 18 N. — 7. 15. N. — 9. 35 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig *4. 44 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 32 B. (von Markranstädt). — 10. 55 B. — 1. 43 N. — 5. 29 N. — *5. 40 N. — *9. 16 N. 11. 11 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 45 fr. (von Gera). — 11. 6 B. — 4. 35 N. — 9. 27 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl.-Breslau-Kohlfurt-Muhland-Falkenberg: 7. 20 B. (von Falkenberg). — 12. 30 N. — *6. 42 N. — 10. 24 N. (von Eilenburg an Sonn- und Festtagen).

Plagwitzer Bahnhof: A. Von Gaschwitz: 9. 23 B. — 4. 47 N.
B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 26 fr. (von Gera). — 10. 49 B. — 4. 16 N. — 9. 7 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Auction.

Heute, den 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr kommen ca. **200 Kg. Spritzen- u. Gas-Schläuche, 500 Paar Gummisohlen** und Absätze für Herren und Damen, sowie 1 Partie **Regenmäntel** aus einer Concursmasse à tout prix zur Versteigerung **Katharinenstraße Nr. 16, Hof.**
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Heute Montag Nachm. 3 Uhr im Lagerhof Neustadt, Pferdebahnh., 500 Pfd. Knackwurst, harziger., franz. Senfsellerie.
Kaestner, Auctionator.

Auction.

Dienstag, 19. Juni, Vormittag von 10 Uhr an sollen fortzugshalber 1 Partie **Möbel,** als: **1 Sopha, 4 Tische, Stühle, Kleider- u. Küchenschränke, Kinderbettstelle, 1 Commode, 1 Ladentafel, Pult, 1 Schreibtisch, Zinkeinsätze, Badewanne, Röcke, Hosen,** 9 Stück **wattirte Bettdecken, 1 Nähmaschine,** 1 Partie **Lackfarben u. Wichse in Blechdosen, 1 Copirpresse, 1 größerer Schraubstock,** sowie 1 vierräder. **Handwagen** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Gerberstraße 10, Hof.**
J. F. Pohle, Auctionator.

Verpachtung.

Das in der sächsischen Oberlausitz gelegene Rittergut **Groß- und Klein-Porsitsch,** 30 Minuten von Zittau entfernt, soll auf 12 Jahre und zwar vom 16. Juni 1884 bis 15. Juni 1896 verpachtet werden. Gesammtareal der Nutzungsfläche

Acker (Rüben- u. Weizenbod.)	125 Hft.	83.1 Ar.
Wiesen (Fluß- u. Teichwiesen)	25 „	73.9 „
Hofraum und Gärten	2 „	19.6 „
Sa.	153 Hft.	76.6 Ar.

Zittau mit 22,000 Einwohnern, hat Garnison, Gymnasium, Realschule I. Ordnung und Baugewerkenschule. Der Milchverkauf nach Zittau ist ein sehr rentabler. Der Verpachtungstermin ist auf den 25. Juni 1883 Vormittags 10 Uhr anberaumt und wird in der Villa zu Groß-Porsitsch abgehalten. Bietungscaution 5000 R.-Mk. Die Besichtigung der Güter kann nach vorheriger Anmeldung bei der Verwaltung der Porsitscher Dampfziegelei, woselbst auch die Pachtbedingungen einzusehen sind, jederzeit erfolgen.

H. A. Meltzer's
Lehrbuch der Naturheilkunde*
lehrt Jedermann in leicht fasslicher Weise **sich in jeder Krankheit selbst zu helfen** (ohne Medicin).
4. Aufl. 254 Seiten. Preis 5 ℳ
H. A. Meltzer's
Die richtige Behandlung der Kinderkrankheiten. Preis 1.20.
H. A. Meltzer's
So heilt man chronische Krankheiten.
Preis 50 ₰.
Dch. d. Buchhandl. f. Naturheilkunde **Leipzig, Sternwartestr. 43, I.,** u. j. and. Buchh.
* Ringplatt aus diesem Werke **gratis u. franco.**

Königl. Sächs. Alters-Rentenbank.
Der Staat haftet für die Erfüllung aller Verbindlichkeiten, welche dieses Institut übernimmt. Kostl. ertheilt die Agentur: Lotterie-Collecteur B. F. Müller, Humboldtstr. 13.

Krankenversicherungs-Gesetz
für Arbeiter, Preis 50 ₰, ist zu haben bei **Jul. Mäser,** Reudnitz, Kurze Straße 6.

Kopenhagen.
Hôtel l'Europe.
(Besitzer A. Hillebrandt, Wittwe.)
Renommirtes Haus 1. Ranges; bekannt durch seine schöne Lage **und in unmittelbarer Nähe der Anlaufstätte** der Lübecker, Stralsunder, Rostocker, Stettiner ꝛc. Dampfschiffe. Große und kleine Appartements. **Zimmer von ℳ 1.50 an.** Gute Küche. Table d'hôte. Restauration à la carte. Deutsche Bedienung.
Lerch, Director,
vorm. Bad Skodsborg.

Praktischer Schreib-**Unterricht** für Kaufleute etc. im Schreib- u. Handels-Lehrinstitut von **E. Schneider,** Gr. Fleischberg 21, Tr. A, 3. Etage.

Unterricht (auch einzeln) **im Schnell-Schön-Schreiben,** kaufm. **Rechnen, in einf. u. dopp. Buchführung, Orthographie, Correspondenz** ꝛc., sowie in **Sprachen.** Rumpf, Humboldtstr. 25.

Schönschreibunterricht
Neumarkt 26, III. **Otto Westphal.**

Englischen
und
Deutschen Sprachunterricht
ertheilt
Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: **Markt No. 9, 3. Etage.**

Eine Engländerin lehrt Englisch. Adressen **M. M. D. Memm,** Universitätsstr. 21, part.

Ital. Unterr. gef. bei einem Italiener. Adressen sub R. H. 744 an **Haasenstein & Vogler** hier.

Deutsche, französische, englische Correspondenz für junge Kaufleute Reichsstraße 48, 2. Etage. Sprechzeit 2—4 Nachmittags und ½8—½9 Abends.

Ein cand. math. ertheilt bill. Unterricht. **Gef. Off. erb. D. H 882** in die Exped. d. Bl.

Im Verlage von **R. F. Haller** in Bern erschien soeben die III. Liefer. von
Swoboda, Der internationale Arbitrageur.
Ein unentbehrlicher Rathgeber für
Arbitrageure, Banken, Geldwechsler und Capitalisten;
enthaltend: **Die in Europa gehandelten Eisenbahn-Stammactien.**
12 Bogen gr. 4°. **Preis 6 Mark.** Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Collection Spemann — Manzoni, Die Verlobten. (2 Bde.) Eine Mailänder Geschichte a. d. 17. Jahrhundert (39. 253. 254).
Soeben erschien a. Preis v. 1 Mark geb. franco per Post M. 1.25 Pf.

Klimatischer Kurort Wunsiedel
Bahnstation **Post- und Telegraphen-Station**
im Fichtelgebirge, schmucke lebhafte Stadt mit **4000** Einwohner, **547 M. ü. M.** Geburtsort Jean Paul Richter's, wird zum Besuch wärmstens empfohlen Liebliche Lage, herrliche Gebirgsumgebung, besonders die berühmte Louisenburg, ½ Stunde entfernt Alexandersbad, leichte und lohnende Ausflüge, selbst auf die entferntesten Gebirgsgipfel nur Tagespartien, ausgezeichnetes Quellwasser, ozonreiche, nervenstärkende Waldgebirgsluft, vorzügliche Gasthöfe, feine Weinrestauration, mehrere Gasthäuser für bescheidenere Ansprüche, Fluss- und Wannenbäder, Molken, Mineralwasser, zwei weltgesuchte Aerzte am Platze u. s. w. Für längeren Aufenthalt Privatwohnungen à 70 Pfge. per Tag und Person, Familienwohnungen billiger. Näheres postenfrei durch
das Comité.

Klimatischer Gebirgs- und Höhen-Curort
Reitzenhain,
Station der Bahn Flöha-Reitzenhain,
2743 Fuß hoch, reinste Gebirgsluft, inmitten großer Fichten- und Buchenwaldungen, für alle Reconvalescenten, Erholungsbedürftige und Sommerfrischler ein ruhiger und gesunder Aufenthalt, ärztlich empfohlen. Cur- und Logirhaus mitten im Walde, 5 Minuten vom Bahnhof. Billige Pension. Prospecte franco.
Näheres durch den Besitzer **Eduard Franke.**

Klimatischer Curort
Stat. Leipz.-Gera-Eich. L.-B. · Werdau-Weidaer Bahn **Weida.** Thüring. Oberland.
Gesunder und billiger Sommeraufenthalt. Nadel- und Laubwald in unmittelbarer Nähe. Alle Arten Bäder. Auskunft durch das **Comité des Verschönerungs-Vereins:** Diaconus **Meder,** Lehrer **Hartung,** Lehrer **Zschau;** in **Leipzig** durch die Herren Stadtrath Dr. **Paultz,** Buchhändler **Francke** (Firma List & Francke), Director **Karl Richter,** Director der kaufm. Fortbildungsschule **Ed. Kühn,** Lehrer **Dörfer** und Lehrer **Stöttner.**

Tanz-Unterricht in **allen Gesellschafts- und Gruppentänzen.** Cotillon, Quadrille ꝛc., sowie Lehre der **Umgangsformen.** Privat-Tanz-Unterricht für **Damen, Studirende, Militairs, Kaufleute, Pensionate** ꝛc. ertheilt zu **jeder Tageszeit in und außer dem Hause, einzeln und in geschlossenen Cursen** nach eigener leicht faßlicher Lehr-Methode unter **Garantie schneller Erlernung,** besonders des **Walzers.**
v. Pelchrzim's Tanz-Unterrichts-Institut, Leipzig, Schützenstr. 9/10. D. O.
Anmeldungen Vormittags 10—2 Uhr erbeten.

Gesanglehrerin
ELISABETH STUEBECKE,
Grimmaische Str., Eing. Goethestr. 1, 1½ Et.

Peter Renk, Zitherlehrer,
31 Neumarkt 31.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Zithern** jeder Art zu sehr billigen Preisen.

Das Plätten und Glätten
der Wäsche wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt Petersstr. 42, III. Wäsche w. schn. u. bill. geplättet.

Eine Dame, gut empfohlen, ertheilt bill. guten **Clavierunterricht** Thomasiusstr. 8, p. lks.

Dramatischer Unterricht.
Vermittelung guter Engagements. Näheres Leipziger Theater-Agentur, Leplaystraße 6, pt.

Damen wird das Schneidern, Maßnehmen, namentl. das Zuschneiden in 4—8 Wochen theoretisch u. praktisch gelehrt **Colonnadenstr. 3, II., Vorderhaus.**

Junge Mädchen können Damenschneiderei gründlich erlernen Elisenstr. 34, Hof part.

Nordseebad Wyk aan Zee.
1¼ Stunde von Amsterdam. Täglich 14 Züge. Eisenbahn- und Telegraphenstation. Deutsche Wirthschaft. Vereinigte Hotels. 164 Zimmer. Klimatischer Curort. Romantische Dünenlandschaft. **Zimmerpreise fl. 1.50 bis fl. 2.50,** Table d'hôte **fl. 2.50. Pension für Familien. Münchener Bier.** — Prospecte versenden auf Anfrage gratis **Haasenstein & Vogler** in **Köln.**

Bad Schimberg, Entlebuch,
Eröffnung 8. Juni. **Kt. Luzern, Schweiz,** 1425 M. über Meer. **Schluss** 21. Septbr.
Berühmte alkalische Schwefel- und leichtere Eisenquelle: bei Katarrh des Magens, des Darms, der Blase etc., chronisch. Laryngeal- und Bronchialkatarrh, bei chronisch. Leber- und Nierenerkrankungen, Skrophulose, Blutarmuth, Bleichsucht etc.
Dr. **A. Schiffmann,**
Arzt und Eigenthümer der Anstalt.

Strand-Hôtel Misdroy
von **Heinrich Zerres.**
Einziges Hotel direct am Strande, dicht bei den Damen-Bädern und unmittelbar am Walde gelegen. Durch Anbau einer Dependance (nur Zimmer mit herrlicher Aussicht auf das Meer) bin ich in der Lage, allen Anforderungen, auch in Bezug auf Comfort, genügen zu können.
Vollständige Pension zu 5 und 6 ℳ pro Tag, je nach Lage der Zimmer. **Renommirte Küche u. Keller.** Hotel-Omnibus am Landungsplatze der Dampfschiffe.

Ein Jurist giebt bill. **Auskunft** in allen **Rechtsangel.** u. fert. Klagen, Gesuche, Verträge ꝛc. **J. Bauer,** Weißfr. 73, I.

Klagen, Gesuche, Verträge ꝛc. u. **Rath** in jed. **Angel.** bill. Hohe Str. 10, b. Koerb.

Stickereien und Vorzeichnungen
liefert **Ose. Lüdolff,** Halle'sche Str. 12, III. u. Filiale: Klosterstraße 11, bei **Herm. Selle.**

Stuben tap. **sauber u. fest,** à Rolle 30 ₰, **selbst,** eigenste **Polsterarbeit** Brühl 60, IV.

Für Vergolden, Versilbern, Vernickeln und Bronciren aller Metallarbeiten u. s. f. Eink. v. Geld u. Silb. empf. J. G. Müller, Gr. Windmühlstr. 3.

Tapeten w. sauber u. fest à Rolle 30 ₰ ins Bill. Polsterarb. Kl. Fleischerg. 4. Seifenladen.

Tapezierarbeit, gut u. preiswr. Turnerstr. 9 b.

Sophas, Matratzen, Stuben tapeziert billig **J. Klöpzig,** Eberhardtstraße 8.

Durchsichtigste Cylinder, Filz, Strohhüte werden gründlich hergerichtet, Schirme, Röcke, Hosen echt gefärbt. **Mützen reparirt.** Empfehle neue Hüte und Mützen. Gewölbe Hospitalstr. 36, an d. Fleischhalle, Hochhaus.

SLUB
Wir führen Wissen.